

Protokollführung Bürgerforum – Schwachpunkte bei Darstellung und Weitergabe von Aussagen

- Ungenaue Wiedergabe und ebenfalls ungenaue Beantwortung addieren sich zu Ergebnissen, die der jeweiligen Fragestellung oft nicht mehr entsprechen – Verbesserungsmöglichkeiten sollten im BF nochmals thematisiert werden

Wiedergabe der Kritik Anregungen teils ungenau –
Vgl. Mitschrift Bürgerforum

Sanierungsgebiete Altstadt und Drachenfels
Wünsche, Anregungen, Kritik und offene Fragen

Antworten und Stellungnahmen teils ungenau oder
Pauschal und mitunter nicht überprüfbar oder
unzutreffend (siehe Umgang mit Bürgereingaben zu B-
Plan-Verfahren 1034 und 10/36)

Lfd. Nr.	Quelle	Wünsche, Anregungen, Kritik, offene Fragen	Status
1	2013-10 Bürgerinfo	Zukünftig die Tagesordnung vorher zur Verfügung stellen	laufend. Die Tagesordnungen werden per Newsletter vor den Sitzungen bekanntgegeben.
2	2013-10 Bürgerinfo	Schikanös, nicht ernstgenommen gefühlt, nicht angenommen, fehlendes Wohlwollen	laufend. Die Verwaltung ist sich der Verantwortung bewusst und verfolgt einen sachlichen, zielorientierten und unterstützenden Umgang mit den Sanierungsbetroffenen. Die Eigentümer und Sanierungsbetroffenen und ihre Anliegen werden ernstgenommen.
3	2013-10 Bürgerinfo	Wunsch, breitere Öffentlichkeit bei WWG-Vorhaben einzubeziehen	in Arbeit. Die Anregung wurde an die WWG weitergeleitet.
4	2013-10 Bürgerinfo	Versuchen, anderen Termin für offenes Bürgerforum zu finden	erledigt. Termin wurde auf Montag, 4.11.2013, 18:00 Uhr verschoben.
5	2013-10 Bürgerinfo	<u>Ansprechpartner vor Ort</u> , mit dem man gemeinsam am Objekt diskutiert, Antworten bekommt und Formulare ausfüllt Beratungsstelle vor Ort / Außenstelle Verwaltung	laufend. Beratung und Unterstützung findet bereits jetzt auf Wunsch vor Ort statt; die Öffentlichkeitsarbeit hierzu wurde bereits und wird weiterhin verbessert. Die Verwaltung kann und darf jedoch nicht als Entwurfsverfasser für private Bauherren tätig werden. <small>aktive, praxisnahe Beratung wäre mög.</small>
6	2013-10 Bürgerinfo	Freundlicherer und offenerer, bürgerfreundlicher Umgang bei Zwangsversteigerungsverfahren	laufend. Die Verwaltung ist sich der Verantwortung bewusst und verfolgt einen sachlichen, zielorientierten und unterstützenden Umgang mit den Sanierungsbetroffenen. Die Eigentümer und Sanierungsbetroffenen und ihre Anliegen werden ernstgenommen.
7	2013-10 Bürgerinfo	Einführung eines Gestaltungsbeirates	in Arbeit. Die Verwaltung bereitet hierzu eine Sitzungsvorlage für den Planungs- und Umweltausschuss vor. <small>Zusammensetzung des Gremiums?</small>
8	2013-10 Bürgerinfo	Unabhängige Fachleute (Anmerkung: Wiedervorlage TOP m BF sinnvoll) Kürzere Gestaltungssatzung (Beispiel Köln)	in Arbeit. Dieses Thema wird im Rahmen des offenen Bürgerforums thematisiert werden.
9	2013-10 Bürgerinfo	Bei der Altstadtsanierung <u>Rücksicht auf das Gesamtbild der Stadt Königswinter (Rheinfront, Kirchen etc.)</u> nehmen; nicht nur finanzielle Interessen sollen im Vordergrund stehen.	laufend. Im Rahmen der Bearbeitung von Bauanträgen, sanierungsrechtlichen Genehmigungen etc. <u>werden Belange des Stadtbildes berücksichtigt</u> . Dabei ist insbesondere die <u>Gestaltungssatzung Königswinter-Altstadt ein wichtiges Instrument</u> .

Antwort nicht konkret (bzw. unzutreffend)

Keine konsequente Anwendung

Im BF wurde kritisiert, daß dies nicht der Fall ist

Das Instrument der Gestaltungssatzung ist bereits bekannt. Es wurde kritisiert, daß dieses nicht konsequent angewendet wird. Wie soll dies zukünftig gewährleistet werden und wie soll die Rücksichtnahme auf das Gesamtbild der Stadt gegenüber Investoren wirksam vertreten werden?

10	2013-10 Bürgerinfo	Beschilderung „Öffentlicher Park“ und geöffnete Tore beim Park der Villa Leonhart, damit der Park besser angenommen wird	erledigt. An den Parkeingängen wurde eine entsprechende Beschilderung mit den Öffnungszeiten angebracht. Für das nächste Jahr wird eine endgültige, langfristige Beschilderungslösung angestrebt. Es wurde nochmal darauf hingewiesen, die Eingangstore nicht nur aufzuschließen, sondern zu öffnen.
11	2013-10 Bürgerinfo	Bau der Entlastungsstraße abschließen	laufend. Der Bau der Ersatzstraße steht in einem engen baulichen Zusammenhang mit der Realisierung der Unterführung Drachenfelsstraße. Eine kurzfristige Realisierung der Ersatzstraße ist daher nicht möglich. Maßnahmenträger der Unterführung ist die DB. Die Verwaltung wirkt auf die DB ein mit dem Ziel einer zügigen Umsetzung.
12	2013-10 Bürgerinfo	Erreichbarkeit der Geschäfte verbessern	laufend. Die Erreichbarkeit der Geschäfte für Pkw soll langfristig durch die Umsetzung der Ziele der Rahmenplanung, z. B. durch den Ausbau des Kleinen Grabens (breiterer Straßenraum und mehr Stellplätze) verbessert werden.
13	2013-10 Bürgerinfo	Rheinfront schützen	laufend. Im Rahmen der Bearbeitung von Bauanträgen, sanierungsrechtlichen Genehmigungen etc. <u>werden Belange des Stadtbildes berücksichtigt.</u> Dabei ist insbesondere <u>die Gestaltungssatzung Königswinter-Altstadt ein wichtiges Instrument.</u>
14	2013-10 Bürgerinfo	Das Sanierungsforum regt an, die <u>Ideen des Sanierungsforums aufzugreifen.</u>	<u>Diese Feststellung ist kein Beleg für konsequente Anwendung. Wie wird zukünftig damit umgegangen?</u> laufend. Die Verwaltung wird bei den konkret vom Sanierungsforum angesprochen Projekten <u>Ideen des Sanierungsforums aufgreifen.</u>
15	2013-10 Bürgerinfo	Besondere Bodenrichtwerte bei nächster Überarbeitung in kleinteiligerer Gliederung	in Arbeit. Eine Überarbeitung ist <u>nach derzeitigem Stand für 2014</u> vorgesehen. Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte wird darum gebeten, die Anregung zu berücksichtigen.
16	2013-10 Bürgerinfo	Parkleitsystem überprüfen (Hauptstr. bis Dachenfelsstraße)	erledigt. Die Geschlossenheit der Leitbeschilderung wurde aufgrund der Anregung überprüft. Aus Sicht von 660 ist die Beschilderung ausreichend deutlich. Die damalige Anordnung lässt erkennen, dass das System zu allen über die Hauptstraße, Drachenfelsstraße erreichbaren großen Parkplätzen weist.

Im BF wurde kritisiert, daß dies nicht der Fall ist

Diese Feststellung ist kein Beleg für konsequente Anwendung. Wie wird zukünftig damit umgegangen?

Nachweis

wie wird diese Aussage konkret umgesetzt?

17	2013-10 Bürgerinfo	Tempo 30 für Wilhelmstraße	in Arbeit. Die Verwaltung prüft die Sachlage und wird ggf. eine Sitzungsvorlage für den BVA anfertigen. Eine Information über den bisherigen Rahmenplan ist nicht ausreichend. Der bekannte RP ist kein Masterplan und entspricht auch nicht dem wünschenswerten Aussagegehalt und Detaillierungsgrad eines die Anregung aus dem Bürgerforum lautet, daß im Dialog mit dem BF ein detaillierter Masterplan entwickelt wird, der über den bisherigen Rahmenplan hinaus geht
18	2013-11 Bürgerforum	Separater Termin zum Thema Masterplan –(Zieldefinition) Fehlender Masterplan für gesamtes Altstadtgebiet soll erarbeitet werden	in Arbeit. Die Verwaltung wird einen Termin anbieten, bei dem über die <u>Rahmenplanung</u> für die Sanierungsgebiete und die <u>daraus entwickelten Ziele und Pläne</u> informiert wird.
19	2013-11 Bürgerforum	Altstadtdambiente mit einem Rundgang „durchleuchten“ und mit kleinen Dingen die Altstadt verschönern	in Arbeit. Der Vorschlag wird wunschgemäß in einer der nächsten Sitzungen des Bürgerforums thematisiert werden. Bei konkreten Anregungen besteht außerdem die Möglichkeit, sich direkt an die Verwaltung zu wenden.
20	2013-11 Bürgerforum	Bauvorhaben WWG: Altbestand anschauen und überprüfen, bevor neu gebaut wird. Schutz der historischen Altstadt	in Arbeit. Die Anregung wurde an die WWG weitergeleitet. Eine Erkundung der Bausubstanz wird geprüft.
21	2013-11 Bürgerforum	Bauvorhaben WWG: Leerstände überprüfen – kritisiert wird der Neubau gewerblicher Nutzung	<u>Erkundung der Bausubstanz wird geprüft.</u> <u>nachvollziehbare (SV-)Dokumentation?</u> in Arbeit. Die Anregung wurde an die WWG weitergeleitet.
22	2013-11 Bürgerforum	Einheitliche Behandlung in der Umsetzung der Gestaltungssatzung	laufend. Dieses Thema wird im Rahmen des offenen Bürgerforums thematisiert werden.
24	2013-11 Bürgerforum	Die <u>Grünflächenplanung</u> sollte einen festen Anteil des Gesamtinvest betragen, ähnlich wie beim privaten Hausbau.	in Arbeit. Die Anregung wurde an die WWG weitergeleitet.
25	2013-11 Bürgerforum	WWG-Vorhaben: Ensemblecharakter soll berücksichtigt werden. Fassaden sind zu glatt; Anpassung an den Altstadtbestand gewünscht.	Mit der Anregung ist nicht nur das WWG.-Projekt gemeint in Arbeit. Die Anregung wurde an die WWG weitergeleitet.
26	2013-11 Bürgerforum	Vorder- und Rückseiten der Häuser mit einbeziehen. da ggf. auch von der Bergseite aus sichtbar . Mit der Anregung ist nicht nur das WWG.-Projekt gemeint	in Arbeit. Die Anregung wurde an die WWG weitergeleitet. Mit der Anregung ist nicht nur das WWG.-Projekt gemeint

			Alternativvorschlag Erhaltung ?
27	2013-11 Bürgerforum	Gestaltung oder Verunstaltung?	in Arbeit. Die Anregung bezieht sich auf das WWG-Vorhaben und wurde an die WWG weitergeleitet. Die im offenen Bürgerforum vorgestellte Planung stellt einen Zwischenstand dar und wird weiter überarbeitet, um den Regelungen der Gestaltungssatzung zu <u>entsprechen</u> .
28	2013-11 Bürgerforum	Neubau Pflegeheim: <u>Das Pflegeheim richtet sich in der Höhe nicht nach der Umgebungsbebauung.</u>	in Arbeit. Die <u>Anregung wurde an den Bauherren weitergeleitet</u> . Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zulässig, da es sich nach Art und Maß der <u>baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche</u> , die überbaut werden soll, in die <u>Eigenart der näheren Umgebung einfügt</u> und die Erschließung gesichert ist. <u>Eine Änderung kann deshalb nicht verlangt werden.</u> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Behauptung fragwürdig!</div> Die Verwaltung ist Herr des Verfahrens <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-left: 100px;">Nachweis für die Erfüllung dieser Bedingung?</div>
29	2013-11 Bürgerforum	Der Investor möge detailliert <u>begründen, warum diese Dachform notwendig ist.</u>	in Arbeit. Die Anregung wurde an den Bauherren weitergeleitet. Der Bauherr wurde um eine Begründung gebeten. <u>Eine größere Dachneigung würde das Gebäude größer erscheinen lassen.</u> Aufgrund der <u>Gebäudehöhe, der zurückspringenden Attikageschosse und der flachen Dachneigung</u> ist die Dachform von der Straße aus an den meisten Stellen nicht sichtbar; die Dächer werden allerdings aufgrund der <u>wahrnehmbaren Untersichten von der Straße aus als Dach</u> wahrgenommen. Der Flachdachanteil ist gering (Technik mit Aufzugsüberfahrten etc.) und in sich gegliedert. Aussage unpassend
30	2013-11 Bürgerforum	Es fehlt der „goldene Schnitt“ bei der Fassadengestaltung.	in Arbeit. Die <u>Anregung wurde an den Bauherren weitergeleitet</u> . Die Fassadengestaltung stimmt mit den Regelungen der <u>Gestaltungssatzung</u> überein. <u>Ausnahme: liegende Fenster in den Staffelgeschossen und über dem Haupteingang.</u> Begründung dafür: Hervorhebung des Einganges in der Mittelachse, abweichende Funktion der Nutzungen. Aufgrund der Proportionen wurden in diesem schmalen Fassadenteil bewusst liegende Fenster vorgesehen. Die Verwaltung ist Herr des Verfahrens!
31	2013-11 Bürgerforum	An der Fassade soll nochmal gearbeitet werden.	in Arbeit. Die <u>Anregung wurde an den Bauherren weitergeleitet</u> . Die Fassadengestaltung stimmt mit den Regelungen der Gestaltungssatzung überein. Ausnahme: liegende Fenster in den Staffelgeschossen und über dem Haupteingang. Begründung dafür: s. o.
32	2013-11 Bürgerforum	Wir bitten, dass die Baugenehmigung nur dann erteilt wird, wenn die Ausnahme von der Gestaltungssatzung eine <u>größtmögliche Rücksichtnahme</u> in der Fassadengestaltung auf die Umgebungsbebauung in der Bismarckstraße hat.	in Arbeit. Die <u>Anregung wurde an den Bauherren weitergeleitet</u> . Die Fassadengestaltung stimmt mit den Regelungen der Gestaltungssatzung überein. Ausnahme: liegende Fenster in den <u>Staffelgeschossen</u> und über dem Haupteingang. Begründung dafür: s. o.

33	2013-11 Bürgerforum	Offene Fluchttreppe wird kritisiert.	in Arbeit. Die Anregung wurde an den Bauherren weitergeleitet. Fluchttreppenhäuser als zweiter Rettungsweg sind aus Gründen des Brandschutzes erforderlich. Eine Einhausung würde zu einem massiveren Erscheinungsbild führen.
34	2013-11 Bürgerforum	Offenes Bürgerforum strukturieren: Ziel festlegen, Themensammlung, kleine Steps, Jugend einladen	in Arbeit. Die Teilnehmer entscheiden über die Themen der einzelnen Sitzungen. Jeder kann am offenen Bürgerforum teilnehmen, auch Kinder und Jugendliche. Es ist beabsichtigt, Kinder und Jugendliche stärker einzubinden.
35	2013-11 Bürgerforum	freie Gruppeneinteilung	erledigt. Die Teilnehmer des offenen Bürgerforums haben sich mehrheitlich für die Weiterführung der bisherigen Vorgehensweise ausgesprochen.
36	2013-11 Bürgerforum	Sitzordnung verändern	in Arbeit. Vorschlag wird erarbeitet.
37	2013-11 Bürgerforum	<u>Workshops durchführen</u>	erledigt. Die Teilnehmer des offenen Bürgerforums haben sich mehrheitlich für die Weiterführung der bisherigen Vorgehensweise ausgesprochen.
38	2013-11 Bürgerforum	Feedback zum offenen Bürgerforum: Vorschlag kurze Themen	Nein, es gab kein Votum gegen Workshops; Unklar – im BF zu klären laufend. Die Teilnehmer des offenen Bürgerforums entscheiden über die Themen und den Umfang der Beratung. Die Verwaltung macht diesbezüglich keine Vorgaben.
39	2013-11 Bürgerforum	Positives Feedback zur aktiven Bürgerbeteiligung	laufend. Das positive Feedback zeigt, dass das offene Bürgerforum offenbar seiner Zielsetzung gerecht wird und auf positive Resonanz stößt.
40	2013-11 Bürgerforum	In der FOC-Diskussion sollen seitens der Politik Ziele definiert werden, bevor der Investor eingeladen wird.	Wiedergabe + Beantwortung der Beiträge ungeau, Berücksichtigung ungewiß erledigt. Der Investor wurde bereits für die PUA-Sitzung am 20.11.2013 eingeladen. Ziele wurden für die Sanierungsmaßnahme insgesamt und für Teilbereiche bereits durch politische Beschlüsse zur Rahmenplanung, zu Bebauungsplänen (z. B. 10/36) und zu weiteren Aspekten definiert.
		Gemeint waren städteplanerische Ziele, die einen übergeordneten Gesamtzusammenhang zur Altstadtsanierung als Ganzes aufweisen	Die Einladung des potenziellen Investors erfolgte auf Grundlage eines PUA-Beschlusses (Beschluss Nr. 344/2013). Ziel ist laut Beschluss die Prüfung von Voraussetzungen und konkreten Möglichkeiten zur Beseitigung des Leerstandes auf der Hauptstraße und den Tourismusakachsen sowie zur nachhaltigen Wiederbelebung und Stärkung durch Spezialisierung oder konkrete Handels- und Vertriebsformen wie z. B. ein Outlet-Center.
41	2013-11 Bürgerforum	Das FOC ist abseits der Touristenachsen geplant und wird Potentialflächen in Anspruch nehmen – hier ist zu klären, in welchem Umfang auf diese Flächen in einem größeren Zusammenhang verzichtet werden kann Für die PUA-Sitzung am 20.11.13 zum Thema FOC soll ein Raum in der Altstadt organisiert werden.	erledigt. Ort wurde geändert. Neuer Ort: CJD-Aula

Zweck der Altstadt-AG sollte die Überprüfung der Zielsetzung der RP sein

Neustart im Gegensatz zu bisheriger Vorgehensweise: Potentialflächen für gesamte Altstadt nach möglicher Funktion im Gesamtzusammenhang und Wechselwirkung betrachten. Gibt es Kollisionen mit anderen Zielen?